

BdV Pressemitteilung 16.06.2016

Rentenreform in schwerem Umfeld

BdV begrüßt Themensetzung im Rentendialog

Henstedt-Ulzburg - Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) begrüßt die Initiative der Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, um im Rentendialog auf Spitzenebene die Diskussion um die Zukunft der Alterssicherung voranzutreiben. „Wir werden in den Diskussionen mit kritischer und konstruktiver Stimme auf die gegenwärtigen Probleme der kapitalgedeckten Altersvorsorge hinweisen“, erklärt Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des BdV. Positiv bewertet er, dass im Diskussionsprozess auch neue Ideen und Ansätze Platz finden. Angesichts der derzeitigen Finanzlage erwartet der BdV jedoch keine schnelle Lösungsfindung: „Entweder wir finden jetzt eine neue, nachhaltig tragfähige Lösung der kapitalgedeckten Altersvorsorge oder aber die Rückkehr zu einer starken gesetzlichen Rente steht auf der Agenda“, so Kleinlein.

Die Lebensversicherer sieht der BdV als ungeeignete Partner für die private oder betriebliche Altersvorsorge an. Seit Jahrzehnten brandmarkt der Verband die Lebensversicherung als „legalen Betrug“. Die aktuellen Entwicklungen bestätigen die Skepsis der Verbraucherschützer: Zunehmend finden Verbraucher keine tauglichen Versicherungsprodukte mehr oder die Unternehmen verabschieden sich vollständig aus dem Markt. „Wenn die Versicherer ihr Geschäft abwickeln, wird der Versicherte zur Ware und Manövriermasse im Spiel der Konzerne“, kommentiert Kleinlein das Geschäft der sogenannten Abwicklungsplattformen wie etwa der Frankfurter Leben. Die Hoffnung auf Überschüsse und effiziente Altersvorsorge wird dabei minimiert.

Umso wichtiger ist jetzt der konstruktive Rentendialog, in dem der BdV seine Rolle klar definiert sieht: „Wir werden die Sicht des Verbrauchers und Arbeitnehmers in den Fokus unserer Arbeit im Rentendialog stellen“, erklärt Kleinlein. Besonders aus der Diskussion neuer Ansätze wie dem Vorsorgekonto, der Deutschland-Rente oder dem Sozialpartnermodell erhofft der BdV neue konstruktive Impulse. Solche Ideen stehen ausdrücklich auf der Diskussionsagenda des Rentendialogs und eröffnen nach Ansicht des BdV Hoffnung auf Lösungen.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bundderversicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss